

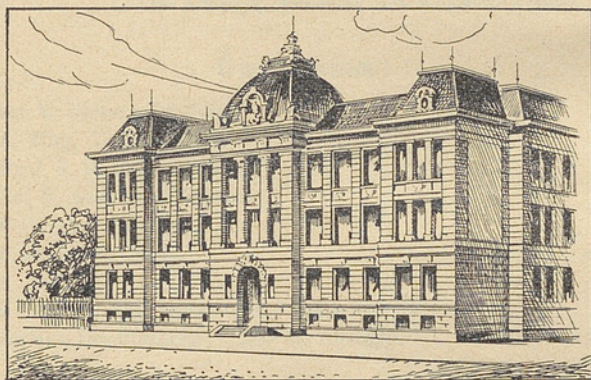
Konservatorium für Musik in Zürich

Gegründet 1876



48. Jahresbericht

umfassend den Zeitraum
vom 1. April 1923 bis 31. März 1924



Zürich
Druck: Art. Institut Orell Füssli
1924

Behörden:

Verwaltungsrat:

- Abgeordnet von der Zentralschulpflege: Herr Stadtrat U. Ribl.
- „ von der Tonhallegesellschaft: die Herren H. Reiff, Dr. C. Stockar-Fierz und M. Ulrich.
- „ von der Allgemeinen Musikgesellschaft: die Herren Dr. Max Fehr, Dr. E. Geiser und Dr. A. Steiner-Schweizer.
- „ vom Gemischten Chor Zürich: Herr Dr. F. Hegar, Frl. A. Hirzel und Herr E. Usteri-Faesi.
- „ vom Männerchor Zürich: die Herren Prof. H. Forster, R. Thomann und Dr. Kurt Wehrlin.
- „ vom Sängerverein Harmonie Zürich: die Herren C. Giger, H. Huber-Graf und Dr. A. Spörri.
- „ von der Zürcher Liederbuchanstalt: die Herren C. Kleiner, F. Kübler und A. Wydler.

Bureau des Verwaltungsrates:

- Präsident: Herr Dr. C. Stockar-Fierz.
- Vizepräsident: „ F. Kübler.
- Aktuar: „ H. Aberegg, Sekretär des Konservatoriums.

Direktorium:

- Herr Dr. E. Geiser, Präsident.
- „ A. Hug, Vizepräsident.
- „ Prof. J. H. Bolle, Quästor.
- „ Dr. V. Andreae, Direktor.
- „ C. Vogler, Direktor.
- „ Prof. Dr. E. Beck.
- Frl. A. Hirzel.
- Herr K. Weber, Abgeordneter der Lehrerschaft.
- Sekretär des Direktoriums: Herr H. Aberegg.

Experte der Kant. Erziehungsdirektion:

Herr Hans Jelmoli.

Lehrerschaft:

- Klavier: die Herren C. Baldegger, J. A. Ebner, Emil Frey, E. Heuberger, E. Isler, Dr. O. Kasics, W. Lang, R. Laquai, H. Meyer, G. Staub, J. Stumpp, K. Weber und die Damen J. Dintl-Diener, E. Fridöri, M. Heisterhagen, A. Laquai, E. Löwe, A. Lorch, A. Müller, M. Scheiblauser und M. Wullschlegler.
- Orgel: die Herren E. Isler und H. Meyer.
- Harmonium: Herr L. Kempfer.
- Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, H. Johner, H. Schroer, K. Wenz und Frä. A. Peter.
- Viola: die Herren P. Essek und H. Schroer.
- Violoncello: Die Herren C. Hessel und F. Reitz.
- Kontrabass: Herr W. Fricke.
- Flöte: Die Herren O. Köhler† und J. Nada.
- Oboe: Herr H. Schreep.
- Klarinette: Herr E. Allegra.
- Fagott: Herr G. Steidl.
- Waldhorn: Herr H. Schneider.
- Trompete: Herr A. Klein.
- Posaune: Herr O. Miene.
- Harfe: Frau C. Potenti.
- Quartettspiel: Herr W. de Boer.
- Zusammenspiel: Herr J. A. Ebner.
- Orchesterspiel: die Herren H. Hofmann und K. Wenz.
- Sologesang: die Herren H. Dubs, H. Pestalozzi und die Damen Ilona Durigo und G. Götzinger.
- Chorgesang: Herr C. Vogler.
- Phonetik, Aussprache und Rezitation: Herr A. Bosshard.
- Solfeggio: die Herren W. Lang, K. Weber und Frä. M. Scheiblauser.
- Rhythmische Gymnastik: Frä. M. Scheiblauser.
- Elementartheorie: die Herren M. Graf, K. Weber und Frä. M. Scheiblauser.
- Theoretischer Vorkurs: Herr Dr. O. Kasics.
- Harmonielehre: die Herren M. Hohl, L. Kempfer und C. Vogler.
- Kontrapunkt: Herr R. Laquai.
- Formenlehre und Analyse: Herr C. Vogler.
- Komposition: Herr Dr. V. Andreae.
- Partiturspiel und Dirigieren: die Herren Dr. V. Andreae und C. Vogler.
- Musik-Diktat: die Herren M. Hohl, L. Kempfer und C. Vogler.
- Improvisation: Frä. M. Scheiblauser.
- Musikgeschichte: Herr E. Isler.
- Pädagogik: Fräulein Dr. Lydia Leemann und die Herren J. A. Ebner u. K. Weber.
- Schulgesang: Herr K. Weber.
- Orgelbaulehre: Herr E. Isler.
- Prot. Liturgie: Herr Pfarrer Th. Goldschmid.
-

Personalnachrichten.

Todesfälle.

Am 18. August, unmittelbar nach den Sommerferien, in denen er sich von den Anstrengungen des Konzert- und Theaterdienstes etwas erholen und ein scheinbar unbedeutendes Unwohlsein überwinden zu können hoffte, verschied unerwartet rasch Herr *Oskar Köhler*, Lehrer der Flötenklasse, an der er seit dem Frühjahr 1910 als Nachfolger des Herrn G. Dietrich unterrichtete. Den zahlreichen Berufskollegen, die im Laufe der vergangenen zwei Jahre in Zürich starben und von denen weitaus die meisten in irgendeiner Weise mit dem Konservatorium verbunden waren, ist in Oskar Köhler einer nachgefolgt, dessen Wirken in der breiten Öffentlichkeit wohl weniger bekannt war, das aber von denen um so mehr geschätzt wurde, denen es direkt oder indirekt zu gute kam. Den Grundzug der Tätigkeit des Verblichenen, wie seines persönlichen Wesens überhaupt, bildeten Pünktlichkeit, treue Pflichterfüllung und liebenswürdige Zuverlässigkeit gegenüber Kollegen und Schülern. Sie alle werden ihn stetsfort in bestem Andenken behalten.

Änderungen im Bestand der Behörden.

Die Neuwahlen infolge Ablaufes der Amtsperiode brachten zunächst Änderungen in der Zusammensetzung der Verwaltungsratsleitung. An die Stelle des ausscheidenden Präsidenten Herrn *E. Usteri-Faesi* wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 7. Juli 1923 der Vizepräsident Herr Dr. *C. Stockar-Fierz* gewählt, während Herr Sekundarlehrer *Fritz Kübler* dessen bisherige Funktionen übernahm.

Herr E. Usteri-Faesi leitete die Geschäfte des Verwaltungsrates seit dem Frühjahr 1919 in umsichtiger und gewandter Art, und er verpflichtete insbesondere das Direktorium auch durch seine werktätige Mithilfe in innern Betriebsangelegenheiten und vor allen Dingen in baulichen Fragen zu Dank. Wir freuen uns, in dem von ihm entworfenen schönen Prospekt zur neuen Orgel in unserem Konzertsaal ein sichtbares Zeichen seiner Mitarbeit zu besitzen.

Dank schulden wir ferner den Herren *F. Kübler* und Dr. *S. Rhonheimer*, deren Mithilfe als Rechnungsrevisoren das Konservatorium

genoss. An ihre Stelle traten die Herren *M. Ulrich*, Abgeordneter der Tonhallegesellschaft, und Sekundarlehrer *C. Kleiner*, Abgeordneter der Zürcher Liederbuchanstalt.

Neuwahlen in den Vereinen brachten auch Änderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates. Der Männerchor Zürich delegiert neben den bisherigen Herren Rob. Thomann und Dr. Kurt Wehrlin als neues Mitglied seinen Präsidenten, Herrn Prof. *Hermann Forster*, und im Sängerverein „Harmonie“ Zürich traten an die Stelle der Herren W. Reinhart und Dr. S. Rhonheimer die Herrn *C. Giger* und Dr. *Ad. Spörri*.

Änderungen im Bestand des Lehrkörpers.

Rücktritte. Neuwahlen. Amtsantritte. Fächerzuteilungen.

Das abgelaufene Schuljahr brachte weder Rücktritte bisheriger Lehrkräfte, noch Neuwahlen von solchen für die Hauptfächer. Dagegen war die Wahl eines Lehrers für die theoretischen Elementarfächer (Gehörbildung, Solfeggio, etc.) der Anfänger an der Dilettantenschule zu Beginn des Wintersemesters notwendig. Diese fiel auf Herrn Sekundarlehrer *Max Graf* in Zürich. Änderungen traten sodann auch in der Besetzung der Hilfslehrstellen für Klavier ein, indem Fräulein Alice Schenker auf Ablauf des Sommersemesters entlassen zu werden wünschte. Sie wurde ersetzt durch Fräulein *Margrit Meyer* und Fräulein *Rösli Leemann*, beide ehemalige Schülerinnen unseres Institutes und Inhaberinnen unseres Lehrdiplomes für Klavier.

Herr *H. Meyer* wünschte zu Beginn des Wintersemesters seine Orgelschüler an Herrn Isler abtreten zu können und nur noch als Klavierlehrer beschäftigt zu werden. Diesem Gesuche wurde entsprochen.

An neuen Fächerzuteilungen sind zu nennen:

Theoretischer Vorkurs der Berufsschule (Elementartheorie, Gehörbildung und Solfeggio) an Herrn *Dr. O. Kasics* und

Kurs für Gesangsensemble an Herrn *H. Dubs*, der mit Neujahr 1924 zugleich in das definitive Anstellungsverhältnis am Konservatorium trat.

Ebenfalls definitiv verpflichtet wurde Herr *J. Stumpp*, seit Herbst 1922 provisorisch angestellt gewesener Lehrer für Klavier an der unteren und mittleren Stufe.

Beurlaubungen und Stellvertretungen.

Die *Stellvertretungen infolge Erkrankung von Lehrkräften* waren insbesondere während des Wintersemesters wieder in grösserer Zahl notwendig als im Vorjahre. Zu vorübergehender, in einzelnen Fällen sogar mehrwöchiger Unterbrechung des Unterrichtes sahen sich aus diesem Grunde gezwungen die Damen J. Dintl-Diener, G. Götzinger, M. Heisterhagen, A. Laquai, A. Lorch, A. Peter, C. Potenti, M. Scheiblauer und M. Wullschleger, sowie die Herren J. Ebner, E. Heuberger, H. Johner, W. Lang, R. Laquai, H. Meyer, G. Staub und K. Wenz.

Zu kurzer *Unterbrechung ihres Unterrichtes wegen anderweitiger beruflicher Inanspruchnahme* waren genötigt Fr. A. Müller und die Herren Dr. O. Kasics, W. Lang und C. Vogler.

Der grösste Teil der ausgefallenen Stunden konnte durch die betreffenden Lehrerinnen und Lehrer selbst nachgegeben, oder dann durch andere Lehrkräfte des Konservatoriums erteilt werden. Wo dies nicht möglich war, traten ausser den regulären Hilfskräften frühere und teils auch gegenwärtige Schülerinnen des Konservatoriums, die bereits im Besitze des Diploms sind, in die Lücke und zwar:

- für Klavier die Damen Betty Blatter, Lisbeth Holzheu, Nicolette Smallenburg und Gertrud Swoboda;
- für Violine die Damen Helene Marti und Ellen Zürcher;
- für Kontrapunkt Herr Robert Blum.

Schulnachrichten.

Wir freuen uns, diesen Abschnitt unseres Berichtes mit einem Hinweise auf die Tätigkeit zweier Lehrer eröffnen zu können, die mit Beginn des Berichtsjahres ins zweite Vierteljahrhundert ihres Engagements am Konservatorium eingetreten sind. Es sind dies die Herren *Fr. Böttcher* und *Jos. Ebner*, beide Lehrer am Konservatorium seit 1898, ersterer für Violinspiel, letzterer für Klavierspiel, Zusammenspiel und Pädagogik. Neben Fr. M. Heisterhagen und Fr. A. Lorch, die seit 1876, bzw. 1888, ihre Dienste dem Institute widmen, haben diese beiden Herren wohl die wichtigste Entwicklungsphase des Konservatoriums in eigener Betätigung miterlebt und sind heute Zeugen nicht nur des stets fortschreitenden Ausbaues der Schule, sondern auch eines gesunden Verhältnisses und guten Einvernehmens zwischen Be-

hörden und Lehrerschaft. Das Direktorium stattete den beiden Jubilaren seinen Dank in Form eines Anerkennungsschreibens, begleitet von einem Geschenke, ab.

An *Neuorganisationen im Unterrichtsbetriebe* brachte das abgelaufene Jahr zunächst eine Änderung im bisherigen Gehörbildungsunterrichte, bei dem bekanntlich Solfeggio und Musikdiktat getrennt von verschiedenen Lehrern erteilt wurden. Mit der durch den Tod des Herrn Häusermann notwendig gewordenen Neubesetzung des Solfeggiunterrichtes an der Berufsschule wurde die schon früher besprochene Frage wieder in den Vordergrund gerückt und in dem Sinne erledigt, dass vom Beginne des Wintersemesters ab alle mit dem Unterrichte in der Elementartheorie und der Gehörbildung im Zusammenhange stehenden Fächer mit einander vereinigt wurden. Damit ist die erforderliche Einheitlichkeit im Unterrichte und die zur Erzielung befriedigender Unterrichtsergebnisse notwendige Verbindung sich gegenseitig ergänzender Fächer gegeben. Das neue kombinierte Fach figurirt als *theoretischer Vorkurs* im Lehrplane. Es umfasste während des Wintersemesters drei erste und zwei zweite Parallelabteilungen und wird von Herrn Dr. O. Kasics erteilt. Der Unterricht erstreckt sich auf wöchentlich zwei Stunden pro Abteilung während zwei Semestern.

Anfragen von Seite einzelner Schüler hiesiger privater Gesanglehrer über die Möglichkeit, am Konservatorium Unterricht im Sologangsensemble für Oper und Oratorium zu erhalten, führte zu Beginn des Wintersemesters zur Bildung einer Ensembleklasse, deren Leitung Herrn *Hermann Dubs* übertragen wurde. Sie war von fünf internen und drei externen Schülern besucht und legte an einer Vortragsübung erfreuliche Proben ihres Könnens ab.

Zum Zwecke einer geregelten Pflege des für die Diplomprüfungen vorgeschriebenen Blattspieles richtete Herr Direktor *C. Vogler* zu Beginn des Schuljahres einen *Blattspielkurs* ein, der von den Prüfungskandidaten während einem bis zwei Semestern wöchentlich einmal besucht werden kann. Die gute Beteiligung bewies, dass man mit diesem Unterrichte einem Bedürfnisse der Schüler entgegengekommen war, weshalb der Kurs auch fernerhin beibehalten werden soll.

Die Übungen der *untern Orchesterklasse* wurden während des Wintersemesters sistiert, da sich bedauerlicherweise bei den jüngern Schülern nicht das wünschenswerte Interesse für das Ensemblespiel zeigte. Wir hatten gehofft, dass die Gelegenheit zur unentgeltlichen

Mitwirkung im Orchester von den kleineren Schülern mit Freuden ergriffen würde, gibt es doch eine überaus reizvolle Literatur gerade für die hier in Frage kommende Streicherbesetzung. Aber es scheint, dass das einseitige Überhandnehmen der sportlichen Betätigung selbst unter den kleinsten unserer Schüler sich auch auf diesem Gebiete auswirke und dass man die Mitarbeit in irgendeiner „Mannschaft“ der geistigen Erholung, die das freie Musizieren bietet, vorzieht. Wir werden versuchen, die Sache neuerdings ins Leben zu rufen, in der Annahme, dass sich doch noch die zur Bildung einer Orchesterklasse unter den kleinen Schülern erforderliche Zahl von Mitwirkenden finden lasse.

Der Umstand, dass einige Schülerinnen der Klasse von Frau Durigo sich für das *Opernfach* ausbilden, veranlasste das Direktorium, mit dem Gesuche an das Stadttheater zu gelangen, es möchte diesen jungen Damen gestattet werden, den Proben beizuwohnen. Zu unserem lebhaften Bedauern wurde dieses Gesuch aus Gründen abgewiesen, die wir nicht als durchaus stichhaltig anzuerkennen vermögen. Wir glauben vielmehr in diesem Entscheide einen gewissen Mangel an Verständnis gegenüber der Tätigkeit des Konservatoriums und besonders hinsichtlich der Beziehungen, die unsere beiden Institute natürlicherweise haben sollten und wie sie beispielsweise zwischen Tonhalle und Konservatorium bestehen, erkennen zu müssen. Diese unsere Auffassung gründet sich auch auf die Tatsache, dass Gesuche sowohl seitens unserer Behörde, wie auch seitens der Lehrerschaft selbst, um Bewilligung etwelcher Vergünstigung an diese letztere beim Bezuge von Theaterbillets je und je abgewiesen wurden und dass ferner unsere Studierenden der Berufsschule zwar gewisse Preisermässigungen auf einzelnen Platzkategorien geniessen, daneben aber doch weniger günstig gestellt sind als die Studierenden der Hochschulen. Es dürfte dem Theater sicherlich nicht zum Schaden gereichen, wenn dessen leitende Organe unter der zürcherischen Musikerschaft und ganz besonders unter der Lehrerschaft des Konservatoriums und unserer heranwachsenden Musikergeneration eine etwas freundlichere Stimmung zu schaffen verstünden, als sie unter den obwaltenden Umständen dem Theater gegenüber herrschen muss.

Erfreulicherweise blieben sich die ordentlichen Vergünstigungen, die die Lehrerschaft und die Studierenden an der Berufsschule des Konservatoriums geniessen, gleich. Sie bestanden in:

- a) Freiabonnements an die Lehrerschaft für die Abonnementskonzerte, Kammermusikaufführungen und Populären Symphoniekonzerte der Tonhallegesellschaft;
- b) Freiabonnements an die Studierenden der Berufsschule für die unter a) genannten Konzerte der Tonhallegesellschaft;
- c) Ermässigung für die von der Tonhallegesellschaft veranstalteten übrigen Konzerte;
- d) Ermässigung auf einzelnen Platzkategorien des Stadttheaters für die Studierenden der Berufsschule;
- e) Gleiche Ermässigung im Schauspielhaus wie die Studierenden der Hochschulen;
- f) 50% Ermässigung für den Besuch der Sammlungen und Ausstellungen im Zürcher Kunsthaus;
- g) Ermässigung beim Bezuge von Musikalien in den zürcherischen Musikalienhandlungen.

Den Studierenden der Kompositions- und Dirigierklasse ist ausserdem die Möglichkeit zum Besuche der Orchesterproben für die Symphonie- und event. auch anderer Konzerte geboten.

Ausser diesen regulären Vergünstigungen wuchs die Zahl derjenigen konzertierenden Künstler und Konzertveranstalter, die teils der Lehrerschaft, besonders aber auch den Schülern des Konservatoriums Preisermässigungen bewilligten. Wir erwähnen mit Vergnügen folgende Veranstaltungen:

Leipziger Gewandhausquartett, Konzert	in der Tonhalle
Else v. Monakow, Liederabend . . .	„ „ „
Stefi Geyer — Walter Schulthess, Konzert	„ „ „
Willem de Boer, Konzert	„ „ „
K. H. David, Kompositionsabend . .	„ „ „
Emil Frey, Konzert	„ „ „
Onorina Semino — Walter Frey, Konzert	„ „ „
Kammerorchester Zürich, Konzert . .	„ „ „
Lisa Appenzeller, Rezitationsabend . .	„ „ „
Walter Schaerer — Rud. Jung, Konzert	im Fraumünster
Elsa Fridöri — Helen Suter, Konzert .	in der Kirche Fluntern
H. E. Th. Meyer, Konzert	in der Predigerkirche
Heinrich Pestalozzi, Kompositionsabend	im Konservatorium

Eine teilweise Neuorganisation erfuhr auch das Institut der *Alterskasse unserer Lehrerschaft*, indem eine zeitgemässe Revision der Statuten vorgenommen und die Aufsicht einer *Verwaltungskommission* übertragen wurde, die aus drei Vertretern des Direktoriums und zwei Vertretern der Lehrerschaft besteht. Gegenwärtig gehören ihr die Herren Prof. J. H. Bolle, Prof. E. Beck, Direktor C. Vogler, Frä. Elsa Fridöri und Herr M. Hohl an.

Neu ist sodann die Einführung der *Unfallversicherung* für den Abwart und dessen Hilfspersonal, sowie der *Haftpflichtversicherung* als Gebäudebesitzer, wodurch wir sowohl den Lehrern und Schülern, wie auch die Lehrer den Schülern gegenüber gegen die Haftpflicht bei allfälligen Unfällen versichert sind.

Für den *Abwart* wurde eine *Pflichtenordnung* aufgestellt, in welcher in Anlehnung an die Pflichtenordnung der städtischen Schulabwarte dessen Rechte und Pflichten näher umschrieben werden.

In der Absicht, unser *Direktions- und Sitzungszimmer* nach und nach etwas wohnlicher einzurichten, wurde ein neues *Ameublement* angeschafft, das die Firma Holzheu & Cie. in Zürich in vorzüglicher Ausführung lieferte.

An *ordentlichen Vortragsübungen* sind zunächst wiederum diejenigen zu nennen, deren Durchführung zwar noch ins Jahresprogramm 1922/23 fällt, die jedoch übungsgemäss ins erste Sommerquartal verlegt werden. Es sind dies:

ein *Regerabend* der *Orgelklasse* des Herrn *E. Isler* im Fraumünster,
ein *Abend* der *Zusammenspielklasse* des Herrn *R. Laquai*,
ein solcher der *Zusammenspielklasse* des Herrn *J. Ebner* und
zwei *Quartettabende* der *Klassen* des Herrn *W. de Boer*.

Am 14. Juli fand sodann die *Schlussaufführung* mit *Orchester* in der *Tonhalle* statt.

In der Zeit vom 22. Januar bis 23. März wickelten sich an 37 *Abenden* die *ordentlichen Aufführungen* der einzelnen *Klassen* ab, an denen sich die *Schüler* von 41 *Lehrerinnen* und *Lehrern* über ihre *Leistungen* und *gemachten Fortschritte* auswiesen.

Eine *Aufführung des Orchesters und des Chores* unter Leitung der Herren *H. Hofmann* und *C. Vogler*, mit Werken von *Franz Schubert*, schloss das *Wintersemester* und damit das *Schuljahr* offiziell ab und eine *freie Zusammenkunft* auf dem *Muggenbühl*, an der auch die *Direktoren* und *einzelne Lehrer* teilnahmen, vereinigte eine

grössere Zahl von Schülern und Schülerinnen während einigen Stunden zu fröhlichem Beisammensein.

Ausserordentliche Vortragsübungen veranstalteten die Damen Ilona Durigo, E. Fridöri, A. Laquai, A. Lorch, E. Löwe und M. Wullschleger, sowie die Herren C. Baldegger, F. Böttcher, P. Essek, H. Johner, E. Isler, W. Lang, J. Nada und F. Reitz.

Weitere ausserordentliche Aufführungen waren die beiden *Orgelabende* der Studierenden der Berufsschule *Alfred Baum* und *Eugen Squarise*, die die Diplomprüfung als Konzertorganisten bestanden.

Über die Details sämtlicher öffentlichen Veranstaltungen geben die dem Berichte beigefügten Programme näheren Aufschluss.

Die *Besuchstatistik* weist an der *Berufsschule* am Ende des Sommersemesters eine Zunahme von 10 und am Ende des Wintersemesters eine solche von 17, total also von 27 Studierenden auf, wovon 3 auf das männliche und 24 auf das weibliche Geschlecht entfallen. Dem gegenüber ist die Schülerzahl an der Dilettantenschule, die im zweiten Semester des Vorjahres plötzlich auf 878 hinaufgeschneit war, wieder auf die normale Höhe zurückgegangen. Wir verzeichnen demgemäss am Ende des Sommersemesters ein Minus von 4, und am Ende des Wintersemesters ein solches von 36 Schülern, was einer Totalverminderung von 4,55 % der Gesamtschülerzahl dieser Abteilung am Schlusse des Schuljahres 1922/23, dagegen einer Vermehrung derselben gegenüber der Gesamtzahl am Ende des Schuljahres 1921/22 um 1,1 % gleichkommt. Die Veränderungen bewegen sich also durchaus innerhalb der normalen Grenzen.

Subventionen und Schenkungen.

An ordentlichen Subventionen gingen ein:	
von der Regierung des Kantons Zürich . . .	Fr. 2000.—
vom Stadtrat Zürich	„ 4000.—
von der Allgemeinen Musikgesellschaft . . .	„ 1500.—
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500.—
vom Männerchor Zürich	„ 100.—
vom Sängerverein Harmonie Zürich	„ 100.—
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500.—
von der Tonhallegesellschaft	„ 200.—
Total	<u>Fr. 8900.—</u>

Da das übliche Konzert der Lehrerschaft zugunsten der Alterskasse unterblieb, gingen dem Institute zu diesem Zwecke einzig von einem nicht genannt sein wollenden Spender Fr. 40.—, ferner an Coupons Fr. 52.50 zu. Diese Beträge, wie die obgenannten Subventionen seien bestens verdankt.

Statistisches.

Besuchsziffern.

a) Berufsschule:

(Die in Klammern angeführten Zahlen geben die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr wieder.)

Sommersemester	48 Herren,	104 Damen,	zusammen	152 (+10)
Wintersemester	46 „	114 „	„	160 (+17)
Davon entfallen auf Stadt und Kanton Zürich	108 (— 1)	Studierende		
Auf die übrigen Kantone der Schweiz	69 (+10)	„		
Auf das Ausland	10 (+ 5)	„		

b) Dilettantenschule:

Sommersemester	303 Schüler,	529 Schülerinnen,	zusammen	832 (— 4)
Wintersemester	294 „	548 „	„	842 (—36)

c) Konzertausbildungsklassen und Spezialkurse:

(Die Teilnehmerzahlen sind in der Frequenzliste der beiden Abteilungen inbegriffen.)

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier (Herr Emil Frey)	3	6	9	3	6	9
Violine (Herr de Boer)	4	15	19	5	15	20
Sologesang (Frau Ilona Durigo)	2	8	10	1	8	9

Freiplätze

an der Dilettantenschule:

	Sommersemester		Wintersemester	
von der Erziehungsdirektion	3 ganze	2 halbe	4 ganze	
von der Zentralschulpflege	1 ganzer	4 halbe	1 ganzer	4 halbe
vom Konservatorium	1 ganzer	2 halbe	1 ganzer	1 halber

an der Berufsschule:

vom Konservatorium	3 ganze	6 halbe	6 ganze	6 halbe
--------------------	---------	---------	---------	---------

Der Ausfall an Schulgeld, der diesen Freiplätzen entspricht, beträgt Fr. 7675.—.

Diplome.

Auf Grund der abgelegten Prüfungen wurden folgende Diplome erteilt:

A. Lehrdiplome:

- a) im Klavierspiel: Konzertausbildungsklasse Emil Frey
Boller Bertha von Zürich
Derrer Walter von Oberglatt
Klasse C. Baldegger
Siegfried Walter von Zürich
Klasse Walter Lang
Schwarz Julie von Zürich
Klasse G. Staub
Bänninger Margrit von Menziken
- b) im Violinspiel: Konzertausbildungsklasse W. de Boer
Greuter Elsa von Zürich
Gyr Edith von Zürich
Neumann Paul von St. Gallen
Zürcher Ellen von Zürich
Klasse P. Essek
Bänninger Lilly von Winterthur
- c) im Orgelspiel: Klasse E. Isler
Schüepf Karl von Horgen
Villiger August von Zug
- d) im Schulgesang
Angst Salomon von Zürich
Märki Ernst von Brugg
Weber Rudolf von Zürich
- e) im Kontrapunkt: Klasse R. Laquai
Beck Konrad von Schaffhausen
Derrer Jakob von Oberglatt
Eidenbenz Richard von Zürich
Lüthi Willy von Frauenfeld
Schott Josef von Epiquez.

B. Konzertdiplome:

- im Orgelspiel: Klasse E. Isler
Baum Alfred von Zürich
Squarise Eugen von Vicenza (Italien).

Zürich, im Juni 1924.

Das Direktorium.

Programme der Vortragsübungen und Aufführungen

a) ordentliche,
ins Arbeitsprogramm des Vorjahres fallend

Mittwoch, den 13. Juni 1923, im Fraumünster

Reger-Abend der Orgelklassen des Herrn *E. Isler*

Präludium in E-dur op. 56, No. 1	<i>Eugen Squarise</i>
Fuge in E-dur, op. 56, No. 2	<i>Rudolf Benedickter</i>
„Ave Maria“, op. 80, No. 5	<i>Lina Steiger</i>
„Canzone“, op. 65, No. 9	<i>Josef Pfenniger</i>
Vorspiel zum Choral „Ich will dich lieben meine Stärke“, op. 67, No. 17	<i>Eduard Soland</i>
„Melodia“, op. 129, No. 4	<i>Lydia Reimann</i>
Vorspiel zum Choral „Christus der ist mein Leben“, op. 79b, No. 9	<i>Fritz Gnädinger</i>
Basso ostinato, op. 92, No. 4	<i>Fritz Vonesch</i>
Toccata in d-moll, op. 59, No. 5	<i>Immanuel Kammerer</i>
Fuge in D-dur, op. 59, No. 6	<i>Heinrich Funk</i>
Intermezzo, op. 80, No. 10	<i>Walter Derrer</i>
Vorspiel zum Choral „Aus tiefer Not“, op. 67, No. 3	<i>Ida Schiesser</i>
„Consolation“, op. 59, No. 4	<i>Carl Schuepp</i>
„Benedictus“, op. 59, No. 9	<i>Frieda Bindschädler</i>
Präludium in e-moll, op. 59, No. 1	<i>Margrit Bänninger</i>
Trio in E-dur aus der Suite in e-moll, op. 16	<i>Ernst Diethelm</i>
Phantasie über den Choral „Straf mich nicht in deinem Zorn“, op. 40, No. 2	<i>Alfred Baum</i>

Samstag, den 23. Juni 1923

Zusammenspielklasse des Herrn *R. Laqui*

Othmar Schoeck, Sonate in D-dur für Klavier und Violine

Klavier: *Walter Derrer* (Konzertausbildungsklasse Emil Frey)

Violine: *Jakob Derrer* („ W. de Boer)

Volkmar Andreae, Zweites Trio in Es-dur, für Klavier, Violine und Violoncello

Klavier: *Trudy Swoboda* (Konzertausbildungsklasse Emil Frey)

Violine: *Grete Decrusch* („ W. de Boer)

Violoncello: *Richard Sturzenegger* (Klasse Fritz Reitz)

Mittwoch, den 27. Juni 1923

Violin- und Quartettklasse des Herrn *W. de Boer*

- A. Veracini, Sonate, I. und II. Satz *Geneviève Seippel*
L. v. Beethoven, Streichquartett in e-moll, I. Satz
Geneviève Seippel, Ellen Zürcher, Marie Grossmann, Stanislaw Chmelik
E. Lalo, Konzert in f-moll, I. Satz *Erika Schardt*
Jos. Joachim, Variationen in e-moll *Robert Essek*
Volkmar Andreae, zweites Streichquartett in e-moll
Helene Marti, Elisabeth Dürst, Dr. Werner Biber, Richard Sturzenegger
-

Samstag, den 7. Juli 1923

Zusammenspielklasse des Herrn *Jos. Ebner*

- Paul Müller, Sonate für Violine und Klavier in B-dur, op. 5
Violine: *Helene Marti* (Konzertausbildungsklasse W. de Boer)
Klavier: *Elisabeth Holzheu* (" " Emil Frey)
Bernhard Scholz, Kontrapunktische Variationen über eine Gavotte von Händel
für zwei Klaviere *Milly Schweizer* (Klasse C. Baldegger)
Margrit Bänninger (Klasse G. Staub)
Gabriel Pierné, Sonate für Klavier und Violine, op. 36
Violine: *Geneviève Seippel* (Konzertausbildungsklasse W. de Boer)
Klavier: *Max Sturzenegger* (Klasse Fritz Reitz)
-

Mittwoch, den 11. Juli 1923

Violin- und Quartettklasse des Herrn *W. de Boer*

- Tartini-Kreisler, Sonate mit dem Teufelstriller *Mathilde Swoboda*
L. v. Beethoven, Romanze in F-dur }
W. A. Mozart, Rondo in C-dur } *Ellen Zürcher*
F. Mendelssohn-Bartholdy, Konzert in e-moll, I. Satz *Elisabeth Dürst*
Ed. Lalo, Symphonie espagnole, IV. und V. Satz *Goliardo Bastianoni*
V. Novak, Streichquartett in D-dur, op. 35
Grete Decrusch (I. Violine), *Elisabeth Dürst* (II. Violine),
Geneviève Seippel (Viola), *Binia Spörry* (Violoncello)
-

Samstag, den 14. Juli 1923

Schluss-Aufführung im Grossen Saale der Tonhalle

Leitung: Kapellmeister *Hermann Hofmann*

- Johannes Brahms, Konzert für Violine und Orchester in D-dur
1. Satz: *Jakob Derrer* (Konzertausbildungsklasse W. de Boer)
Leitung: Dr. *Max Frey* (Dirigierklasse Dr. V. Andreae)
2. und 3. Satz: *Helene Marti* (Konzertausbildungsklasse W. de Boer)

- César Frank, **Variations symphoniques für Klavier und Orchester**
Adrien Calame (Konzertausbildungsklasse Emil Frey)
- Camille Saint-Saëns, **Konzert für Violoncello und Orchester in a-moll**
Hans Andrae (Klasse F. Reitz)
- F. Mendelssohn-Bartholdy, **op. 94: Konzertarie für Sopran:**
„Unglückliche, er ist auf immer mir entflohn“
Ella Eberhardt (Konzertausbildungsklasse Ilona Durigo)
- Nicolo Paganini, **Konzert für Violine und Orchester in D-dur**
Robert Essek (Konzertausbildungsklasse W. de Boer)
- Robert Volkmann, **Konzert für Violoncello und Orchester, op. 33, in a-moll**
Richard Sturzenegger (Klasse F. Reitz)
Leitung: *Robert Tobler* (Dirigierklasse Dr. V. Andrae)
- Johannes Brahms, **Konzert für Klavier und Orchester in d-moll, I. Satz**
Gertrud Svoboda (Konzertausbildungsklasse Emil Frey)

b) ausserordentliche

Samstag, den 2. Juni 1923

Flötenklasse des Herrn *Jean Nada*

unter Mitwirkung des Konservatoriums-Orchesters

Leitung: *Hermann Hofmann*

- Wilhelm Friedemann Bach, **Sinfonietta für zwei Flöten und Streichorchester**
Gottfried Maag, Rudolf Hegetschwyl
- Johann Quantz, **Arioso in g-moll für Flöte und Streichorchester**
Rudolf Hegetschwyl
- Pietro Locatelli, **Quartett für zwei Flöten, Violoncello und Klavier**
Gottfried Maag, Carl Suter, Gustav Dreifuss (Klasse F. Reitz)
Elisabeth Holzheu (Konzertausbildungsklasse Emil Frey)
- W. A. Mozart, **Andante für Flöte und Harfe mit Streichorchester**
Hermann Deimling, Fritzi Meyer (Klasse Corinna Potenti)
- Josef Haydn, **Sinfonie in D-dur, No. 14**

Samstag, den 15. September 1923

Konzertausbildungsklasse von Frau *Ilona Durigo*

- Joh. Seb. Bach, **aus den geistlichen Liedern mit Orgel**
- | | |
|--------------------------------|---|
| a) Kommt Seelen | } <i>Paula Meursing</i>
Orgel: <i>Alfred Baum</i>
(Klasse E. Isler) |
| b) Nicht so traurig | |
| c) Jesus, unser Trost. | |
- G. F. Händel, **Arie der Hera aus dem Oratorium „Semele“** *Dr. Alice Held*
- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Rob. Franz, a) Nachtlid | } <i>Rösli Neuenschwander</i> |
| b) Die Lotosblume | |
| c) Liebchen ist da | |

F. Mendelssohn,	a) Auf Flügeln des Gesanges	} Helene Bodmer
	b) O Jugend, o schöne Rosenzeit	
	c) Der Blumenstrauss	
G. Rossini,	Arie der Rosine a. d. Oper „Der Barbier von Sevilla“	Nelly Giger
G. Donizetti,	Arie aus der Oper „Don Pasquale“	} Robert Tobler
A. Ponchielli,	Canzone aus der Oper „Gioconda“	
L. Delibes,	Glöckchen-Arie aus der Oper „Lakmé“	Marya Lüscher
Rich. Wagner,	Ballade der Senta a. d. Oper „Der fliegende Holländer“	Ella Eberhardt
F. v. Flotow,	Duett aus der Oper „Martha“	{ Marya Lüscher Dr. Alice Held

Mittwoch, den 3. Oktober 1923

Klavierklasse des Herrn *Walter Lang*

Max Reger,	„Aus meinem Tagebuch“, op. 82 (Bd. I, No. 3 u. 5)	Ida Schiesser
L. v. Beethoven,	Sonate in C-dur, op. 53	Gertrud Luder
Fr. Chopin,	Impromptu in Fis-dur, op. 36	Lily de Boor
a) Fr. Chopin,	Étude in E-dur, op. 10, 3	} Bertha Ritzmann
b) Joh. Brahms,	Rhapsodie in g-moll, op. 79... ..	
N. Rimsky-Korsakow,	Klavier-Konzert, op. 30	Elsy Hüberlin
	II. Klavier:	Julie Schwarz

Samstag, den 6. Oktober 1923

Klavierklasse von Fräulein *M. Wullschleger* und

Violinklasse des Herrn *Fr. Böttcher*

N. v. Wilm,	aus op. 81	Heinrich Oehninger
Fr. Kuhlau,	Sonatine	Dora Wagner
Hans Huber,	„Der erste Bach“	Margrit Sattler
Rud. Hofmann,	„Aus meinem Tagebuch“, 4h	{ Margrit Glattfelder Olga Diggelmann
H. Becker,	Romanze	Rudolf Schreier
C. Bohm,	Sarabande	Ludwig Kohler
St. Heller,	Walzer	Marta Tobler
L. v. Beethoven,	Sonatensatz	Klara Keller
G. Bizet,	chant du Rhin	Kurt Glatthaar
W. A. Mozart,	Sonatensatz	Luise Esrin
C. Rode,	Air varié	Max Lange
K. Sitt,	Cavatine	Margot Ruedolf

Dienstag, den 9. Oktober 1923

Klavierklasse von Fräulein *E. Fridöri* und

Violinklasse des Herrn *H. Johner*

St. Heller,	Etude, op. 45	Anita Simonett
Fr. Seitz,	{ Konzert, op. 13, 1. Satz	Remo Cova
	{ Konzert, op. 13, 2. und 3. Satz	Heidi Gähwiler

W. Jensen,	Reigen	<i>Arnold Zehnder</i>
Joh. Seb. Bach,	Bourrée	<i>Hans Mötsch</i>
Jos. Haydn,	Sonatensatz in e-moll	<i>Marie-Louise Ferrière</i>
a) J. B. Lully,	Gavotte	} <i>Irma Maier</i>
b) Ch. Gretry,	Tambourin	
Fr. Chopin,	Walzer in Des-dur	<i>Magdalene Rudolph</i>
L. v. Beethoven,	Romanze in F-dur	<i>Anni Rohr</i>
Max Reger,	Sonatine in D-dur	<i>Annemarie Schwarzenbach</i>

Freitag, den 12. Oktober 1923, im Konzertsaal

Orgelklassen des Herrn *E. Isler* und Bläserklassen

Joh. Seb. Bach,	I. Satz der Sonate in Es-dur für Orgel ...	<i>Eugen Squarise</i>
G. F. Händel,	Sonate in g-moll, für Flöte	<i>Hermann Deimling</i>
	(Klasse Nada, Begleitung: Heinrich Funk)	
Joh. Seb. Bach,	Adagio der Sonate in Es-dur für Orgel ...	<i>Josef Pjenniger</i>
	III. Satz der Sonate in Es-dur für Orgel ...	<i>August Villiger</i>
G. F. Händel,	Sonate in c-moll für Oboe.	<i>Sigfried Tappolet</i>
	(Klasse Schreep, Begleitung: Eugen Squarise)	
	Adagio und Allegro für eine Orgelwalze ...	<i>Immanuel Kammerer</i>
	für Orgel eingerichtet von Ernst Isler	
	Sonate in C-dur für Orgel mit Begleitung von	
	zwei Violinen u. Bass, bearbeitet v. Josef Rheinberger	Schüler der Orchesterklasse
W. A. Mozart,	I. Satz: Allegro	} <i>Alice Graf</i> <i>Ida Schiesser</i> <i>Rudolf Benedickter</i>
	II. Satz: Andante moderato, Orgel	
	III. Satz: Allegro	
F. Mendelssohn,	Präludium in G-dur für Orgel.	<i>Eduard Soland</i>
	Fuge in G-dur für Orgel	<i>Walter Derrer</i>
Rob. Schumann,	Fuge über d. Namen BACH, op. 60, No. 2, f. Orgel	<i>Heinrich Funck</i>
	Andante un poco, Adagio aus der Sonate in	
	a-moll für Klarinette und Klavier	<i>August Villiger</i>
	(Klasse Allegra, Begleitung: Alfred Baum)	
Joh. Brahms,	Zwei Choralvorspiele aus op. 122 für Orgel	
	„Herzlich tut mich verlangen“	<i>Fritz Vonesch</i>
	„Herzlich tut mich erfreuen“	<i>Frieda Bindschädler</i>
Max Reger,	Romanze, bearbeitet für Horn von C. Preusse	<i>Alfred Baum</i>
	(Klasse Schneider, Begleitung: August Villiger)	
Fritz Lubrich,	„Toteninsel“, Charakterstück für Orgel nach	
	dem gleichnamigen Gemälde von A. Böcklin	<i>Carl Schuepp</i>
Alfred Baum,	Passacaglia und Fuge in e-moll für Orgel...	<i>Alfred Baum</i>

Samstag, den 10. November 1923

Klavierklassen von Fräulein *Elsa Löwe* und Fräulein *Alice Laquai*

W. A. Mozart,	Menuett	<i>Stefi Preisig</i>
	Sonatine	<i>Karl Leemann</i>
J. S. Bach-Huber,	Musette	<i>Gabrielle Ferrière</i>

W. A. Mozart,	Zwei Walzer	Trudy FÜRrer
G. F. Händel-Bülow,	Zwei Stücke	Marcel Kraut
L. v. Beethoven,	Klavierstück	Ella Bollini
Jos. Haydn,	Sonate in D-dur, I. Satz	Augusta Fries
Jos. Haydn,	Sonate in D-dur, III. Sa'z	Esther Schurter
Joh. Seb. Bach,	aus der Suite in H-dur	Henri Henseler
W. A. Mozart,	Sonatenatz, vierhändig	{ Margrit Braun Frida Müller
C. Gurlitt und G. Bertini,	Etüden	Lotti Reinhart
J. Pleyel,	Sonatinensatz	Mina Cervoni
A. Diabelli,	Rondo	Hanneli Kölla
L. v. Beethoven,	Sonatinensatz	Ellinor Rettich
Th. Kullak,	Kinderleben	Rösli Brupbacher
J. N. Hummel,	Polacco	Charly Moll
F. Kuhlau,	Sonatine	Trudy Reber
R. Schumann,	Jugendalbum	Alice Pfister
W. Jensen,	Reigen	Meta Grütter
F. Mendelssohn,	Lied ohne Worte	Erna Thomann
L. v. Beethoven,	Variationen	Elsa Bosshard
Joh. Seb. Bach,	Inventionen	Frieda Pugatsch
Fr. Chopin,	Walzer	Margrit Bleuler
Fr. Schubert,	Impromptu	Wilhelmina Nüesch

Samstag, den 17. November 1923

Violinklasse des Herrn P. Essek

P. Essek,	{ Schlafliedchen	} Anneliese Essek
	{ Püppchen tanzt	
	{ Allegro moderato aus dem Schülerkonzert No. 1	
G. F. Händel,	Zwei Sonatensätze	Dorli Sudja
J. Svendsen,	Romanze	Gerold Bachofner
Ossip Schnirlin,	Berceuse	} Lucie Kunz
E. Mlynarski,	Mazurka	
Joh. Brahms,	Ungarischer Tanz No. 2	Margrit Boller
W. A. Mozart,	A-dur-Violinkonzert, I. Satz	Lotti Henggeler
C. Kreutzer,	Rondo aus dem Violinkonzert No. 19	Marie Brunner

Freitag, den 14. Dezember 1923

Klavierklasse von Fräulein A. Lorch

R. Volkmann,	aus op. 11, vierhändig	Magda u. Wally Maetz
R. Hofmann,	op. 77, Skizzen	Nelly Lang
N. v. Wilm,	op. 81	Beatrice Kolatschek
B. Heller,	op. 125, Etüden	Ruth Gremminger
E. Grieg,	op. 43, Lyrische Stücke	Lilly Steffen

P. Tschaikowsky, op. 37	<i>Paul Burkhard</i>
Max Reger, op. 89, Sonatinensatz	<i>Ilse Vogler</i>
Fr. Schubert, op. 94, Moment musical	<i>Ruth Andreae</i>
L. v. Beethoven, op. 10, Sonatensatz in c-moll	<i>Karl Schmid</i>
E. Grieg, Sonatensatz in e-moll	<i>Erwin Sutz</i>
Fr. Schubert, Sonatensatz in a-moll	<i>Hans Andreae</i>
R. Schumann, op. 11, Sonatensatz in g-moll	<i>Alice Bollinger</i>

Historische Sonaten-Abende

der Klavierklasse des Herrn *C. Baldegger*

I.

Donnerstag, den 6. September 1923

A. Scarlatti (1659—1725), Sonaten in A-dur und D-dur .	<i>Hedy Buff</i>
Joh. Seb. Bach (1685—1759), Sonate in C-dur	<i>Willy Lüthy</i>
Ph. E. Bach (1714—1788), Sonate in A-dur	<i>Martha Wanner</i>
Jos. Haydn (1732—1809), Sonate in Es-dur	<i>Alma Guggenbühl</i>

II.

Samstag, den 8. September 1923

W. A. Mozart (1756—1791), Sonate in D-dur	<i>Nicolette Smallemburg</i>
M. Clementi (1752—1832), Sonate in D-dur	<i>Greta Meier</i>
L. v. Beethoven (1770—1827), Sonate in C-dur, op. 53... ..	<i>Walter Siegfried</i>

III.

Samstag, den 3. November 1923

Fr. Schubert (1797—1828), Sonate in A-dur, op. posth. .	<i>Elly Thut</i>
F. Mendelssohn (1809—1847), Sonate in B-dur, op. 106	<i>August Villiger</i>
Fr. Chopin (1810—1849), Sonate in h-moll, op. 58	<i>Adolf Hug</i>

IV.

Montag, den 12. November 1923

R. Schumann (1810—1856), Sonate in g-moll, op. 22	<i>Nicolette Smallemburg</i>
Joh. Brahms (1833—1897), Sonate in f-moll, op. 6	<i>Walter Siegfried</i>

V.

Freitag, den 30. November 1923

Max Reger (1873—1916), Sonatine in F-dur, op. 89	<i>Max Sturzenegger</i>
Maurice Ravel (geb. 1875), Sonatine	<i>Lilly Voegeli</i>
Walter Niemann (geb. 1876), Kleine Sonate in A-dur, op. 88	<i>Willy Pfähler</i>
Erich W. Korngold (geb. 1897), Sonate in E-dur, op. 2	<i>Tibor Kasics</i>

VI.

Dienstag, den 18. Dezember 1923

- | | | |
|------------------------|-------------------------|------------------------|
| Fr. Liszt (1811—1886), | Sonate in h-moll | } <i>Rolf Langnese</i> |
| C. Scott (geb. 1879), | Sonate | |
-

Freitag, den 21. Dezember 1923

Celloklasse des Herrn *Fritz Reitz*

- | | | |
|-----------------|---|-------------------------------|
| G. Goltermann, | Konzert in G-dur, I. und II. Satz | <i>Viola Hieronymi</i> |
| C. v. Goëns, | Romanze und Scherzo | <i>Stanislaw Chmelik</i> |
| G. Goltermann, | Konzert in A-dur, II. und III. Satz | <i>Gustav Dreyfuss</i> |
| L. Boccherini, | Konzert in Es-dur, I. Satz | <i>Eduard Johner</i> |
| J. Raff, | Konzert in d-moll, I. Satz | <i>Walter Esseke</i> |
| G. Goltermann, | Konzert in a-moll, I. und II. Satz | <i>Julius Bächli</i> |
| Joh. Seb. Bach, | Sarabande und Gigue aus der C-dur Suite | <i>Hans Andreae</i> |
| W. Lang, | Aria | } <i>Richard Sturzenegger</i> |
| A. Dvorak, | Humoreske | |
| Max Reger, | Capriccio | |
-

Diplomprüfungen

Montag, den 12. November 1923, in der Fraumünsterkirche

Orgel-Abend von Alfred Baum

Klasse des Herrn *Ernst Isler*

- | | |
|-----------------|---|
| Joh. Seb. Bach, | Präludium und Fuge in a-moll, II. Band (Peters) |
| C. Franck, | Grande Pièce symphonique |
| Max Reger | Phantasie und Fuge über BACH |
-

Mittwoch, den 26. März 1924, in der Fraumünsterkirche

Orgel-Abend von Eugen Squarise

Klasse des Herrn *Ernst Isler*

- | | |
|-----------------|---|
| Joh. Seb. Bach, | Drei Choralfantasien |
| | a) Nun komm' der Heiden Heiland |
| | b) Wie schön leuchtet der Morgenstern |
| | c) Komm' Schöpfer, heil'ger Geist |
| F. Mendelssohn, | Sonate No. 6 |
| Max Reger, | Choralfantasie über „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ |
-

Schluss-Aufführung
der Chor- und Orchesterklasse

Samstag, den 29. März 1924

Leitung: *C. Vogler* und *H. Hofmann*

Werke von Franz Schubert

Sinfonie in B-dur

Ballettmusik aus „Rosamunde“

Ouverture zu „Alfonso und Estrella“

Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei aus der Messe in Es-dur
für Chor, Soloquartett, Orgel und Orchester

Solisten: *Sophie Husi*, Sopran (Konzertausbildungsklasse Ilona Durigo)

Luise Hinder, Alt (Konzertausbildungsklasse Ilona Durigo)

Max Meili, Tenor (Ensembleklasse H. Dubs)

Tibor Kasics, Bass (Konzertausbildungsklasse Ilona Durigo)

Orgel: *Alice Graf* (Klasse E. Isler).

Betriebs-
vom 1. April 1923

<i>Einnahmen.</i>		Fr.	Cts.
<i>Unterrichts-Konto</i>			
Betrag der Schulgelder	Fr. 307,500. —		
Ertrag der Vortragsübungen und Prüfungen	„ 3,362. —	310,862	—
<i>Zinsen-Konto</i>			
Kontokorrentzinse		1,871	90
<i>Spesen-Konto</i>			
Ertrag der Garderobe... .. .	Fr. 630. 20		
Ertrag des Telephons... .. .	„ 189. 10		
Orgelbenutzung	„ 828. 50		
Verschiedenes	„ 79. 50	1,727	30
<i>Lokalmiete-Konto</i>			
Ertrag des Konzertsaaes... .. .		6,416	—
<i>Subventionen-Konto</i>			
Subventionen pro 1923/24		8,900	—
<i>Gewinn- und Verlust-Konto</i>			
Eingänge aus frühern Abschreibungen		486	20
		330,263	40

rechnung

bis zum 31. März 1924.

		Fr.	Cts.
<i>Ausgaben.</i>			
Unterrichts-Konto			
Besoldungen der Direktion und der Lehrer	Fr.	248,615. 30	
Unterhalt der Instrumente	"	2,272. 90	
Kalkantenlöhne und Orgelbenützung ...	"	95. —	
Inserate, Druckkosten etc.	"	4,159. 05	
Kosten der Vortragsübungen u. Prüfungen	"	4,229. 55	
Einzahlungen in die Alterskasse der Lehrerschaft	"	9,065. 85	268,437 65
Zinsen-Konto			
Verzinsung des Obligationenkapitals (inkl. geschenkte Coupons)	Fr.	7,725. 60	
Schuldbriefzins	"	1,000. —	
Zinsen für die Alterskasse	"	14. 85	8,740 45
Spesen-Konto			
Unterhalt des Gebäudes u. Anschaffungen	Fr.	5,043. 80	
Versicherungen, Wasserzins, Abfuhrwesen, Telephon	"	2,431. 65	
Unkosten aller Art (Besoldungen, Löhne, Bureaumaterial etc.)	"	20,019. 55	27,495 —
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
Kohlen, Gas, elektr. Licht			11,895 20
Lokalmiete-Konto			
Lokal Predigergasse 14, Gratifikation, Löhne			2,369 —
Stipendienfonds-Konto			
Einlage			4,000 —
Abschreibungen			
Musikalien- und Instrumenten-Konto (An- schaffungen 578. 10)	Fr.	4,078. 10	
Bibliothek-Konto (Anschaffungen)	"	163. 30	
Debitoren-Konto	"	240. —	4,481 40
Jubiläumsfonds-Konto (Einlage)			2,800 —
Gewinn- und Verlust-Konto			
Vortrag auf neue Rechnung		44	70
		330,263	40

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Soll *Haben*

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			42,424	35
Subventionen-Konto			8,900	—
Lokalmiete-Konto			4,047	—
Kassa-Konto			486	20
Spesen-Konto	25,767	70		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	11,895	20		
Zinsen-Konto	6,868	55		
Einlage in den Stipendienfonds	4,000	—		
Einlage in den Jubiläumsfonds	2,800	—		
Abschreibungen:				
auf Musikalien- und Instrumenten-Konto	4,078	10		
„ Bibliothek-Konto	163	30		
„ Debitoren-Konto	240	—		
Kapital-Konto, Vortrag	44	70		
	<u>55,857</u>	<u>55</u>	<u>55,857</u>	<u>55</u>

Beilage C.

Schluss-Bilanz
auf den 31. März 1924.

Aktiven *Passiven*

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Jubiläumsfonds-Konto			2,800	—
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfonds-Konto			50,095	95
Erneuerungsfonds für Instrumente			21,023	75
Obligationen-Amortisationsfonds			67,274	10
Obligationen-Konto			252,250	—
Schuldbrief-Konto			20,000	—
Kapital-Konto			356,797	50
Immobilien-Konto	650,000	—		
Mobilien-Konto	1	—		
Bibliothek-Konto	500	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	29,000	—		
Kassa-Konto	2,235	05		
Banken	5,142	70		
Wertschriften des Stipendienfonds	50,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für In- strumente	15,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisations- fonds	40,000	—		
Postcheck-Konto	732	50		
Debitoren-Konto	4,130	05		
	<u>796,741</u>	<u>30</u>	<u>796,741</u>	<u>30</u>

Rechnung der Alterskasse der Lehrerschaft des Konservatoriums.

Einnahmen

I. Betriebsrechnung vom 1. April 1923 bis 31. März 1924.

Ausgaben

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Saldo beim Konservatorium am 1. April 1923 .	44,595	05	Rückzahlung an ausgetretene Mitglieder	740	50
Gabe von Ungenamt	40	—	Auszahlung von Zinsen und Zulage	394	85
Verkauf von Wertschriften	69,010	35	Einlagehefte bei der Bank:		
Einzahlungen der Mitglieder	9,383	70	Mitglieder	Fr. 133,137. 65	
Zulagen des Konservatoriums	9,065	85	Fond z. Ermässigung	1,721. 30	
Zinsen:					
der Mitglieder-Guthaben	Fr. 3,359. 35				
des Fonds zur Ermässigung der					
Einzahlungen der Lehrerschaft Fr. 540. —	3,899	35			
	135,994	30		135,994	30

II. Schlussbilanz auf 31. März 1924.

Passiven

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Wertschriften	15,000	—	Guthaben der Mitglieder	133,137	65
Einlagehefte bei der Bank	134,858	95	Fonds zur Ermässigung der Einzahlungen der	16,721	30
	149,858	95	Lehrerschaft	149,858	95

Aktiven

Verzeichnis

der Studierenden der Berufsschule

während des Schuljahres 1923/24.

* während des Berichtsjahres ausgetreten.

Fr. = Eintritt Frühjahr.

H. = „ Herbst.

Hauptfach: $\left\{ \begin{array}{ll} K = \text{Klavier} & T = \text{Trompete} \\ V = \text{Violine} & C = \text{Cello} \\ S = \text{Sologesang} & O = \text{Orgel} \\ F = \text{Flöte} & Ha = \text{Harfe} \\ Sch = \text{Schulgesang} & \end{array} \right.$

Fr. 22 Aebli Margrit, Schwanden	K	Fr. 20 Bühler Albert, Zürich	V
H. 22 Andavalloglou Katherine, Samsoun (Bulg.)	K	H. 23 Brunner Antoinette, Luzern	K
Fr. 22 Angst Salomon, Zürich	Sch	*Fr. 19 Colombara Maria, Bellinzona	K
H. 20 Aregger Emilie, Luzern	K	H. 21 Deimling Hermann, Zürich	F
Fr. 20 Baldinger Mathilde, Zürich	K	Fr. 22 Derrer Walter, Aarau	K
H. 16 Bänninger Gertrud, Zürich	V	Fr. 14 Derrer Jakob, Aarau	V
*Fr. 20 Bänninger Lilly, Winterthur	V	Fr. 23 Dintl Margrit, Zürich	V
*H. 21 Bänninger Margrit, Menziken	K	Fr. 23 Draber Rahel, Berlin	Ha
Fr. 15 Bastianoni Goliardo, Seebach	V	H. 23 Dupuis Gertrud, Aarau	K
Fr. 20 Baum Alfred, Zürich	O	H. 22 Dürst Elisabeth, Teufen	V
Fr. 20 Baumgartner Helene, Zürich	K	Fr. 22 Eberhardt Ella, Büren z. H.	S
H. 21 Beck Konrad, Dättlikon a/A.	K	*Fr. 21 Eberle Paula, Schwyz	K
H. 20 Benedickter Rudolf, Wien	V	Fr. 21 Eidenbenz Richard, Zürich	K
Fr. 21 Beuttner Anna, Winterthur	K	Fr. 22 Esseck Walter, Zürich	C
Fr. 23 Biert Mila, Davos	K	H. 23 Etter Paul, Steckborn	V
*Fr. 20 Bindschädler Frida, Zürich	K	H. 20 Faesy Xenia, Zürich	V
H. 22 Blank Bernhard, Gais	V	Fr. 23 Fehlmann Lore, Seon	K
*Fr. 22 Bleuler Adolf, Kilchberg	K	H. 22 Fischli Margrit, Zürich	V
H. 23 Bliggenstorfer Elsa, Brugg	K	Fr. 21 Frei Gret, Regensdorf	K
Fr. 23 Bodmer Helen, Luino (It.)	S	Fr. 20 Freudweiler Lily, Zürich	K
H. 22 Bogliani Renate, Rom	V	Fr. 21 Frey Max, Zürich	K
*Fr. 21 Boller Berta, Zürich	K	H. 23 Frey Noëlle, Richterswil	K
H. 19 Bollier Annemarie, Wetzikon	K	*H. 22 Frey Wilhelm, Küsnacht	K
Fr. 23 Bolliger Walter, Baden	V	H. 23 Fritz Trudy, Zürich	K
Fr. 14 Bollinger Alice, Zürich	K	Fr. 23 Funk Heinrich, Wädenswil	O
*Fr. 23 Boner Georg, Zernez	Sch	*Fr. 23 Furrer Gertrud, Zürich	S
H. 20 de Boor Lilly, Schaffhausen	K	Fr. 20 Gamper Elsa, Baden	K

H. 23 Gassmann Helene, Winterthur	K	Fr. 20 Marbet Rosa, Olten	S
Fr. 23 Genhart Heidy, Langenthal	K	H. 23 Marfurt Berty, Luzern	S
H. 22 Gianotti Emilia, Chur	S	Fr. 22 Märki Ernst, Brugg	Sch
Fr. 23 Giger Nelly, Zürich	S	Fr. 23 Marti Helene, Zürich	V
H. 22 Girsberger Hanny, Bassersdorf	K	H. 22 Meier Gret, Rüschlikon	K
H. 22 Glarner Alfred, St. Margrethen	C	Fr. 22 Meier Rosa, Uster	K
Fr. 22 Gnädinger Fritz, Zürich	K	*Fr. 22 Meursing Pauline, Zürich	S
*Fr. 21 Graf Georg, Küsnacht	K	Fr. 18 Meyer Bethli, Zollikon	K
Fr. 23 Graf Alice, Herrliberg	K	H. 21 Meyer Gertrud, Zürich	V
Fr. 21 Greuter Elsa, Zürich	V	Fr. 22 Miksovic Rosa, Brunnen	K
H. 21 Grossmann Marie, Zürich	V	*H. 22 Mini Anna, Poschiavo	K
Fr. 19 Grossmann Elsa, Zürich	K	Fr. 23 Muggli Lina, Zürich	K
H. 20 Guggenbühl Alma, Rüschlikon	K	H. 22 Müller Elsa, Uster	K
*Fr. 22 Guyer Pia, Zürich	V	Fr. 23 Musik Leon, Philadelphia (U.S.A.)	V
Fr. 19 Gyr Edith, Zürich	V	Fr. 22 Naef Erwin, Wallisellen	K
H. 19 Gyr Luise, Baden	K	*Fr. 22 Nägeli Ida, Zürich	S
H. 23 Habisreutinger Hermance, Zürich	K	*Fr. 21 Neuenschwander Rösli, Neuenburg	S
*Fr. 21 Hägni Erna, Oerlikon	K	Fr. 23 Neumann Paul, St. Gallen	V
H. 21 Dr. Held Alice, Zürich	S	Fr. 22 Nüesch Mina, Sennwald (St. G.)	S
Fr. 23 Henggeler Lotti, Neuägeri	V	H. 22 Oberholzer Elisabeth, Wald	K
*Fr. 23 Hess Josef, Schaffhausen	T	Fr. 23 Oehninger Dely, Horgen	S
H. 23 Hess Ellen, Wattwil	V	H. 23 Oetli Edith, Zürich	K
H. 23 Hinder Luise, Zürich	S	H. 23 Passalli Elisa, Locarno	K
*Fr. 19 Holzheu Elisabeth, Zürich	K	H. 23 Pfaehler Willy, Schaffhausen	K
H. 22 Hruban Franz, Zürich	V	*Fr. 22 Pfenninger Josef, Willisau	K
H. 23 Hungerbühler Bruno, Zürich	K	Fr. 23 Pfirstinger Lorly, Zürich	K
Fr. 23 Husi Sophie, Seebach	S	Fr. 21 Polonghini Jane, Fleurier	K
H. 22 Johner Eduard, Zürich	C	Fr. 21 Reimann Lydia, Dübendorf	K
Fr. 13 Kammerer Immanuel, Zürich	O	Fr. 22 Reinle Lisa, Baden	K
*Fr. 23 Karrer Marta, Davos	K	Fr. 23 Ris Edith, Zürich	K
Fr. 23 Kasics Tibor, Zürich	K	H. 22 Ritzmann Berta, Aarau	K
*H. 22 Kessler Karl, Brienz	Sch	H. 23 Rockenhäuser Fritz, Winterthur	K
H. 23 König Lisa, Luzern	K	*Fr. 23 Roud Pierre, Lausanne	K
Fr. 21 Krauer Irmgard, Zürich	K	*Fr. 19 Schär Alfred, St. Gallen	K
H. 21 Langjahr Alice, Rüti	S	Fr. 22 Schiesser Ida, Neuenburg	K
H. 23 Langnese Rolf, Zürich	K	H. 22 Dr. Schild Erich, Solothurn	K
Fr. 23 Laurent Alphons, Zürich	K	Fr. 22 Schoop Paul, Zürich	K
H. 23 Lieber Hermann, Stuttgart	S	Fr. 21 Schüepp Karl, Horgen	O
Fr. 21 Lienhard Alice, Aarau	K	H. 23 Schwester Tullia Schwab, Baldegg	Sch
H. 23 Lienhardt Claire, Einsiedeln	V	Fr. 19 Schwarz Julie, Zürich	K
H. 23 Loewe Helene, Zürich	Ha	*H. 20 Schweizer Milly, Zürich	K
H. 22 Luder Gertrud, Frauenfeld	K	*H. 21 Seiferle Maria, Kempttal	S
*Fr. 22 Lüscher Marya, Zürich	S	H. 21 Seippel Geneviève, Zürich	V
H. 20 Lüthi Willy, Frauenfeld	K	Fr. 21 Siegfried Walter, Zürich	K
H. 23 Macri Klio, Zürich	K	Fr. 22 Soland Eduard, Schönenwerd	K
H. 23 Maillat Charlotte, Oberhofen	K	H. 24 Spindel Hans, Mannheim	K

Fr. 19 Squarise Eugen, Baden	O	Fr. 23 Voegeli Lilly, Zürich	K
H. 20 Staufer Marta, Luzern	K	*Fr. 21 Vonesch Fritz, Zürich	K
*Fr. 19 Steiger Ida, Horgen	K	H. 23 de Vries Robbé Willem, Amsterdam	V
H. 20 Stern Alfred, Zürich	S	Fr. 20 Wanner Marta, Wil	K
Fr. 22 Strehler Elisabeth, Uster	K	H. 23 Wassalli Sina, Zürich	K
Fr. 22 Sturzenegger Max, Schaffhausen	K	*H. 22 Weber Margret, Zürich	K
H. 22 Stüssi Peter, Zürich	K	Fr. 23 Weber Rudolf, Engstringen	Sch
Fr. 23 Suhner Marta, Herisau	K	Fr. 23 Weiss Margrit, St. Gallen	V
Fr. 23 Sulger Margrit, Erlenbach	K	Fr. 22 Wettstein Albert, Oerlikon	C
Fr. 21 Suter Berta, Käpfnach	K	H. 23 Widmer Hans, St. Gallen	K
Fr. 14 Swoboda Gertrud, Zürich	K	H. 23 Wipf Rudolf, Schaffhausen	K
Fr. 22 Swoboda Mathilde, Zürich	V	H. 23 Wirz Hedwig, Spycher	K
Fr. 21 Thoma Herta, Zürich	K	Fr. 23 Wittelsbach Gisela, Zürich	K
Fr. 20 Thut Elly, St. Gallen	K	H. 23 Wolfensberger Ida, Zürich	K
Fr. 23 Tobler Margrit, Zürich	S	*H. 22 Worringer Ethel, Zürich	S
*H. 20 Tobler Robert, Zürich	S	H. 19 Wyler Ilse, Zürich	S
Fr. 22 Triner Flora, Baden	K	H. 23 Wyss Berta, Luzern	K
H. 23 Troxler Pia, Luzern	K	Fr. 23 Zangger Sylvia, Zürich	K
H. 23 Vasoff Vera, Bukarest	V	Fr. 23 Zehnder Max, Turgi	V
H. 23 Vasoff Zora, Bukarest	S	Fr. 23 Zier Cécile, Baden	S
Fr. 20 Villiger August, Zug	K	*H. 20 Zürcher Ellen, Zürich	V
H. 23 Viola Antje, Hombrechtikon	S		

Sprechstunden der Direktoren:

Herr Dr. V. *Andreae*: 1. Oktober bis 30. April,
Donnerstag und Samstag 5—6 Uhr.
Herr C. *Vogler*: täglich 11—12 Uhr,
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr,
Dienstag und Freitag 2—4 Uhr.

Geschäftsstunden des Sekretärs:

9—12 und 2—6 Uhr
Bibliothek 10—11 und 4—5 Uhr.

Telephon:

Direktion: Hottingen 89.55.
Hauswart: „ 50.49.

**Anmeldungen und Aufnahmen können jederzeit erfolgen.
Das Wintersemester beginnt am 27. Oktober 1924.**

Schulgebäude: Florhofgasse 6, Zürich 1.
(Tramlinien 3 und 11, Haltestelle Rechberg.)

